

Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer

Vom 24. September 1984

Aufgrund des Art. 3 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes erläßt die Stadt Hauzenberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Satzung für die Erhebung der Hundesteuer vom 13. Oktober 1980 (Amtsblatt für die Stadt Hauzenberg Nr. 12/1980, S. 210) wird wie folgt geändert:

§ 6 (Steuerermäßigungen) erhält folgende Fassung:

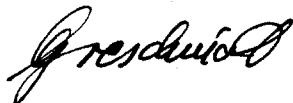
Die Steuer ist um die Hälfte ermäßigt für Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- oder Forstschutzes gehalten werden, sofern nicht die Hundehaltung steuerfrei ist; für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn sie die Brauchbarkeitsprüfung nach § 21 der Verordnung zur Ausführung des Bayer. Jagdgesetzes vom 1. März 1983 (GVBl. S. 51) mit Erfolg abgelegt haben.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1985 in Kraft.

Hauzenberg, 22. Oktober 1984

STADT HAUZENBERG



Greschniok, 1. Bürgermeister

II.

Die vom Stadtrat der Stadt Hauzenberg in seiner Sitzung vom 24.9.1984 erlassene Satzung zur Änderung des Hundesteuersatzung für das Gebiet der Stadt Hauzenberg wurde mit Schreiben des Landratsamtes Passau vom 15.10.1984, Az: 3.1-2 Apl.Nr. 924/12 gemäß Art. 2 Abs. 3 KAG abgabenrechtlich genehmigt.

Hauzenberg, 22. Oktober 1984

STADT HAUZENBERG



Greschniok, 1. Bürgermeister

III.

Die Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer vom 24. September 1984 wurde im Amtsblatt für die Stadt Hauzenberg Nr. 11/1984, S. 173, amtlich bekanntgemacht.

Hauzenberg, 12. November 1984

STADT HAUZENBERG



Greschniok, 1. Bürgermeister